

Bhutan | Wander-/Trekkingreise

Jomolhari Loop Trek - Trekkingmodul 7 Tage

Der Jomolhari Oval Trek ist der kürzeste der Jomolhari Trekkingrouten, welche die beliebtesten Routen in Bhutan sind.



6x



7x



4180



3

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----



Reiseübersicht

Der Jomolhari Oval Trek ist der kürzeste der Jomolhari Trekkingrouten, welche die beliebtesten Routen in Bhutan sind..

Mit Höhen von 2500 bis 5000m bietet diese Route eine Vielfalt an Landschaften, Fauna und Flora. Der Höhepunkt dieser Route ist der atemberaubende Ausblick auf den Jomolhari vom Jomolhari Basiscamp (Jangothang).

Wanderer, die hohe Pässe und Höhen meiden wollen, können auch eine einfachere Version des Jomolhari Rundwanderweges wählen, indem sie nach Erreichen des Jangothang Basiscamps einfach wieder dieselbe Route zurückgehen (sehen Sie hierzu die Tage 1 - 3) und trotzdem die Aussicht auf den Jomolhari genießen können.

Höhepunkte

- Top Trekking durch eine fantastische Gebirgswelt
- Trekking zum Basislager des heiligen Jomolhari
- Unterwegs auf den Wegen der traditionellen Handelskarawanen
- Spektakuläre Landschaften und unberührte Natur
- Erleben Sie die Blütezeit des Rhododendron
- Begeilung von Tragtieren (Yaks oder Ponies)

Reiseprogramm - 7 Tage

Tag 1-7 Jomolhari Loop Trek

Detailprogramm

Tag 1-7

Jomolhari Loop Trek

Tag 1: Dorf Gunitsawa – Shana Zampa

Dauer: 40 Minuten, Abstieg: 80m, Höhe des Camps: 2850m.

Der Tag beginnt mit der Fahrt Richtung Jomolhari unweit des Dorfes Gunitsawa. Das Trekking beginnt im Dorf Gunitsawa, wo Sie den Armeeposten passieren werden. Am Posten wird Ihre Erlaubnis zur Begehung der Route kontrolliert und bestätigt. Das Camp befindet sich direkt auf der anderen Seite des Flusses, nicht weit vom Dorf Gunitsawa.

Tag 2: Shana Zampa – Thangthangkha

Strecke: 22km, Dauer: 7 – 8 Stunden, Anstieg: 770m, Abstieg: 10m, Höhe des Camps: 3610m.

An diesem langen Wandertag führt der Weg oft auf und ab. Nachdem Sie eine zeitlang dem Fluss bergauf folgen, verjüngt sich das Tal immer mehr zu einem Pfad, der schliesslich zu einer Wiese hinabführt wo das Camp aufgebaut wird. Wenn es das Wetter zulässt haben Sie von hier aus den ersten grossartigen Ausblick auf den Berg Jomolhari.

Tag 3: Thangthangkha – Jangothang

Strecke: 19km, Dauer: 5 – 6 Stunden, Anstieg: 480m, Höhe des Camps: 4080m.

Falls Sie den Berg Jomolhari am Abend zuvor nicht sehen konnten, dann haben Sie am frühen Morgen des 3. Tages eine erneute und gute Chance das nachzuholen.

Der Weg führt weiter durch das Paro Chhu Tal, welches langsam immer breiter wird und Wiesen und vereinzelte Baumgruppen zeigt. Sie werden einen weiteren Armeeposten passieren und danach einen spektakulären Ausblick über hohe Bergkämme und schneebedeckte Gipfel geniessen können.

Das Passieren der Dörfer Soe, Takethang und Dangochang ist ein weiterer Höhepunkt des 3. Tages.

Nachdem Sie das Camp Jangothang erreicht haben – eines der schönsten Camps des Himalayas – werden Sie erneut die Gelegenheit haben die atemberaubende Aussicht auf den Jomolhari zu geniessen.

Tag 4: Jangothang Erholungstag

Der Pausentag in Jangothang bietet zahlreiche Möglichkeiten für Tagesausflüge mit grossartigen Panoramaaussichten auf Seen und schneebedeckte Berge, wie den Jomolhari und den Jichu Drake. Ausserdem werden Sie die Chance haben ein paar Blauschafe auf den Hängen des Tals zu entdecken. Jangothang ist ein idealer Ort für Ihre Akklimatisierung. Sie können auch nach Tosoh wandern oder das Tal erkunden. Es gibt gute, kurze



Zelt
6 Nächte



F / M / A



7 Tage / 4-8 Std.



4180m ü. M.

Wanderwege in drei verschiedene Richtungen.

Der Jomolhari mit seinen angrenzenden Bergketten liegt westlich, Jichu Drake im Norden und ein paar unbestiegene Gipfel im Osten.

Tag 5: Jangothang - Soi Yaktsa

Strecke: 16km, Dauer: 6 - 7 Stunden, Anstieg: 810m, Abstieg: 1090m, Höhe des Camps: 3800m.

Der Weg führt zu einer letzten Siedlung in dem Tal und führt dann bergab nach Paro Chhu. Nach dem Sie den Tshophu See (4380m) passiert haben geht es steil zum Bhonte La Pass (4890m) hinauf, der den höchsten Punkt der gesamten Route darstellt. Wenn Sie den Dhumzo Chhu Fluss erreicht haben, folgen Sie diesem Fluss weiter abwärts und kommen an einigen Häusern von Soi Yaktsa (Dhumzo) vorbei und erreichen wenig später das Camp.

Tag 6: Soi Yaktsa - Thombu Shong

Strecke: 11km, Dauer: 4 -5 Stunden, Anstieg: 720m, Abstieg: 340m, Höhe des Camps: 4180m.

Der Weg führt zunächst 100m bergauf und über einen Kamm zu einem anderen Fluss. Nach dem Überqueren des Takhung La Passes (4520m) steigen Sie Richtung Thombu Shong hinab, welches aus drei Yakhirtenhütten besteht und wo sich das Camp befindet.

Tag 7: Thombu Shong - Dorf Gunitsawa

Strecke: 13km, Dauer: 4 - 5 Stunden, Anstieg: 200m, Abstieg: 1650m, Höhe des Camps: 2850m.

Wenn Sie den Thombu La Pass (4380m) überquert haben erreichen Sie schliesslich wieder Gunitsawa, wo Sie entweder abgeholt werden können oder auch im Camp Shana Zampa erneut übernachten können, wie am ersten Tag der Route.

Termine & Preise

7 Tage Privatreise

- Datum frei wählbar Auf Anfrage

Beste Reisezeit

Bhutan ist ganzjährig ein spektakuläres Reiseziel, auch wenn das Wetter je nach Höhenlage und Saison erheblich variiert. Die beste Zeit für einen Besuch im Bhutan hängt wirklich davon ab, was Sie suchen.

Allgemein gilt:

Die beste Reisezeit ist von September bis April. Die meisten Dörfer und Reiserouten liegen in Gegenden mit warmen Frühjahrs- und Herbsttagen. In den Wintermonaten können die Nächte kühl sein, die Tage jedoch sonnig und angenehm. Trekkings sind ideal im Herbst und Frühjahr.

Hier einen genaueren Blick auf die Jahreszeiten:

Frühjahr: März - Mai

Bhutans reiche Flora blüht zu dieser Saison und das Wetter ist mild. Der Blick in die Berge sollte gelegentlichen möglich sein. Aber es gibt auch einige Niederschläge, besonders im Mai. Die Temperaturen können bis zu 25 Grad und mehr erreichen. Die Rhododendron-Wälder erblühen zu dieser Zeit in allen Farben, und wenn Sie Glück haben, können Sie sogar den seltenen blauen Mohn entdecken. Die Punakha und Paro und Kloster Feste ziehen viele Reisende in dieser Zeit des Jahres an. Zu dieser Zeit ist auch eine gute Saison für Trekking - Aktivitäten.

Sommer: Juni - August

Die langen Tage des Sommers in Bhutan sind in der Regel nicht überlaufen und viel weniger regnerisch als die meisten Besucher erwarten. Meistens sind die Regenschauer am Nachmittag. Dabei gelten der Juli und August am regenreichsten. Allerdings sind die schweren Regenfälle häufig in der Nacht, so dass tagsüber die Wolken zwar tief hängen und es wunderbare Wolkengebilde gibt, es aber oft auch lange Zeiträume ohne Regen geben kann. Wenn Sie abseits der gut besuchten Hochsaison, das grüne Bhutan möglichst authentisch erleben wollen, dann nutzen dies aus. Zusätzlich sind die Tarife während des Sommers erheblich tiefer. Es ist auch eine schöne Saison die Zeit in einem Spa oder in einem Meditation Zimmer zu verbringen, wenn Sie sich für einen Aufenthalt in einem der luxuriösen Hotels entscheiden.

Herbst: September - November

Im Herbst sind in Bhutan die meisten grösseren Kloster Feste und es herrschen , angenehme Temperaturen. Auch die Aussicht auf das Bergpanorama sollte ungetrübt und eindrucklich sein. In dieser Zeit des Jahres ist das Wetter tendenziell lieblich, mit Temperatur bis zu 25 Grad und mehr und mit wenig Regen. Später in der Saison klart das Wetter noch mehr auf und es offenbart sich ein spektakulärer Blick auf die Himalaya Riesen. Dies ist auch die beliebteste Trekking Zeit.

Winter: Dezember - Februar

Bhutan ist zu dieser Zeit weniger besucht und es ist auch die Saison mit dem klarsten Himmel des Jahres. Der Winter im Himalaya kann sicherlich kalt sein, vor allem in höheren Lagen. Der Winter in Bhutan ist jedoch milder als man denk, liegt doch Bhutan auf dem gleichen Breitengrad wie Florida. In den Tälern, wie Punakha können die Temperaturen bis zu 15-20 Grad erreichen. Ein Winter-Besuch in Bhutan bedeutet kleiner Besuchermassen, spektakulär klare Sicht zu den Himalayagipfel und die grosse Chance die gefährdeten und seltenen Schwarzhals-Kraniche zu entdecken.

Referenz-Weblink:

<https://www.himalaya.ch/de/reise/jomolhari-loop-trek-trekkingmodul-7-tage?vehicleType=train&vehicleUrl=zuege>